Strasburger Zeitung.

Ericheint wöchentlich 6 mal, Morgens.

Bierteljährlicher Abonnementspreis in Strasburg bei E. B. Langer und D. Balzer 2 R. = Mt., bei allen Post = Anstalten bes Deutschen Reichs 2 R. = Mt.

Inferaten = Annahme auswärts:

Berlin: Safenftein & Bogler, Rubolf Moffe, Central-Annoncen-Bureau ber beutichen Zeitungen, Bernhard Arnot, Leipzigerftr., G. L. Daube & Co. und fammtliche Filialen Diefer Firmen.

Infertionegebühr:

bie 5 gespaltene Betitzeile ober beren Raum 10 Bf.

Inseraten-Annahme in Strasburg bei C. B. Langer und D. Balger, jowie in Thorn in ber Exped. ber Thorner Oftdentichen Ztg., Brückenstraße 10.

Deutscher Reichstag.

Situng, am 13. Februar.

Es erfolgt die Brafidentenwahl. Abgegeben wurden 232 Stimmen, bavon unbeschrieben 14. Bon ben abgegebenen 218 giltigen Stimmen erhielt v. Fordenbeck 161, von Sevbewig (beutsch-konservativ) 67; somit ist Fordenbeck zum Präsibenten gewählt. Derselbe nahm dankend die Wahl an.

Bei ber Bahl bes erften Bige-Brafibenten erhielten von 244 Stimmen Schent v. Stauffenberg 90, v. Sendewit Frankenftein (Centrum) 72 Stimmen; fomit iff zwischen allen dreien eine engere Wahl nothwendig, wobei Stauffenberg 90, Sendewig 78, Frankenstein 75 St. erhalt. Es findet nunmehr bie engere Bahl zwischen Stauffenberg nub Gebbewig ftatt. Bon 168 abgegebenen giltigen Stimmen erhalt Stauffenberg 88, Senbewig 80. Somit ist Feiherr v. Stauffenberg gewählt, der auch die Wahl annimmt.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. Abend-Sigung am 13. Februar.

Das Saus fest bie Berathung über bie Gifenbahn-

Rejolution bes Generalbericht ber Budget-Commiffion

Minister Mahbach erklärt, er sei der Ansicht ge-wesen, daß beim Etat es nicht richtig sei, Fragen von so prinzipieller Tragweite zu erörtern. Solche Erör-terung sindet ihren richtigen Plat an der Hand von Borlagen über die Erwerbung von Privatbahren wie deren in Ausarbeitung begriffen seien. Wenn das Hand ihm das Aracenna der Regierung Auskunft verstaus uber bas Brogramm ber Regierung Auskunft verlange, fo halte er für Breugen bas Staatsbahninftem für bas allein richtige; aber als praftifcher Mann richte er fich allein richtige; aber als praktischer Mann richte er sich bei Durchsührung dieses Spstems nach den Umständen und der Finanzlage Gegenwärtig steht man in Verschandlungen über die Erwerbung von Privatbahnen mit einer Länge von etwa 2000 Kilometer. Darin stehe voran die Berlin-Stettiner Bahn. Was die Berlin-Dresdener Bahn angehe, so sei die aus der Gründerzeit hervorgegangen. Der Staat habe sie aber erwerben müssen, um nicht in seinem Innern große Ruinen zu haben. Der Minister verweist auf die Thronrede, wo diese Erwerbung von Privatbahnen ins Ause gefaßt biefe Erwerbung von Privatbahnen ins Ange gefaßt fei. Diefer Passus der Thronrede bezeichne den Stand-punkt der Staats-Regierung, Der Gedanke der Ueber-nahme aller Bahnen durch das Reich habe leider bei ben berbundeten Regierungen noch erwünschten Unflang gefunden. Obwohl durchaus nicht die Absicht fei eine Breffion auf die Bundesstaaten ju uben, fo wird die Regierung boch in bem eigenen Lanbe bas Staathbahn-

inftem nach Maggabe bes Gefeges von 1876 burchzuführen sich bemilhen Man habe jett noch ein ver-truppeltes Staatsbahninstem. Die Linie Berlin-Betlar fei gewiffermaßen bas Rudgrat. Es fehlt noch Manches, namentlich das westliche Staatsbahninftem mit dem öftlichen zu verbinden. Sierfür fei bie Erwerbung ber Linie Berlin-Lehrte aus technischen, wirthschaftlichen und finanziellen Gründen wichtig. Birthichaflich fei die Erwerbung wegen der einfachern bann eintretenden Organisation. Auf bas Berhaltniß ber Aftionaire wurde man volle Rudsicht nehmen burch Berleihung einer feften Staatsrente, die den unsicheren Renten von Privatbahnen vorzuziehen fei. Durch folche Erweiterung des Staatsbahnspftems werden ferner doppelte und Ronfurrengbauten vermieben, die bisher oft vorgetommen feien. Die Organisation bes fünftigen Staatsbahninftems bente man im Ginne ber Dezentralisation einguführen. Die verschiedenen Direktionen sollten mit ben Intereffenten bes Bandes Fühlung behalten und nicht bom grünen Tisch regieren Man wolle einen Birth-schaftsrath einseben. Deffen Inftitution werbe sich bewähren, wenn man eine praftische Bufammensebung ergielen fonnte.

Abg. Lasker hielt es für das erste Erforderniß, daß zwischen dem Hause und der Regierung eine volle Berständigung darüber herbeigeführt werde, daß die Eisenbahnpolitik nach einem sesten und bestimmten Plane weitergeführt werde. Nichts habe das Land so fehr geschädigt wie die planlose Belegenheitspolitit bes Minifters Igenplit. Er felbst ftimme dem Minister barin vollkommen bei, daß es jehr wenig barauf ankomme, ob die im Gisenbahnwesen angelegten Kapitalien sich zu 4 oder zu 41/2 Prozent verzinsen. Die materielle Hebung des Landes lasse sich nicht so ziffernmäßig in Rechnung stellen, daß die wirkliche Kentabilität der Eisenbahnen mit absoluter Sicherheit daraus hervorgehe. Die Hauptbedingung, die man an eine Eisenbahnpolitif stellen muffe, sei die, daß der Staat sich in die einseitige Aufgabe auf dem Gebiete des Berkehrswesens nicht so vertiefe, daß dadurch die finanziellen Buftande bollig in Berwirrung rathen und andere Intereffen geschäbigt werben. Nach ben Erklärungen, die der Minister soeben abgegeben und durch die er bestätigt habe, daß er im Wesentlichen die Politik seines Amtsvorgängers weiter führen werbe, tonne er perfonlich anertennen, bag biefe Richtung ohne Zweifel bie gur Beit für ben preußischen Staat guträglichste fei. Bevor jedoch bas Saus bem Sanbelsminister seine volle Bustimmung ausspreche, fei es nothwendig, gewisse Garantien dafür zu gewinnen, baß die Finangverwaltung bes Staates nicht geschäbigt und die Gifenbahnpolitit bauernd in ber vom Minifter soeben bargelegten Richtung erhalten werbe. Der Abg. Richter (hagen) trat ben Planen, die ber Minifter

entwickelt hatte, pringipiell entgegen. Wenn berfelbe behauptet habe, ber Staat wolle nur die Saupt berbindungen in feine Bande bringen, fo fei biefe Forderung bereits erfüllt. Die Hauptverbindung zwischen Often und Westen sei durch die Linie Berlin-Wehlar gegeben; mit diesem "Mückgrat" sei der Minister aber nicht zufrieden und die weitergehende Forderung nach "Rippen und Fleisch" beute bereits an, daß es schließlich darauf hinaustause, das gesammte Eisenbahnwesen zu verstaatlichen. Die Kaufprojette der Regierung hätten schon jest zu einer wilden Agiotage mit schweren Eisenbahnattien geführt und unterstütten den Schwindel in einer Beise, daß Niemand mehr aus dem Cours-stand auf den wirklichen Berth einer Bahn schließen fonne. Dieje Unficherheit über Die Butunft ber Privatbahnen lafte ichwer auf bem gesammten Gijenbahn Der Minifter habe ben Antauf von 2000 Rilo metern in Aussicht gestellt; bas bebeute eine Ber-mehrung ber Staatsichulb um 786 Mill. Mt. und eine Bermehrung des Staatsbeamtenpersonals um 6 bis 7000 Köpfe. Die ganze jetzige wirthschaftliche Richtung der Regierung bringe Alles in Berwirrung, so daß Niemand mehr wisse, wer in Deutschland Koch oder Kellner sei. Das Staatsbahnspstem habe wesentlich politische Zwede im Auge, und gerade in einem Augenblide, wo bie wichtigften staatsbürgerlichen Rechte, 3. B. bie Rebefreiheit, in Frage gestellt werben follen, muffe bas haus ernstlich Bebenken tragen, bie Machtfülle ber Staatsregierung ju erweitern. — Mit Rudfülle ber Staatsregierung zu erweitern. — Mit Rücksicht auf die beborftehende Eröffnung der Reichstagsfigung wurde die Berathung um 2 Uhr bis Freitag 10 Uhr vertagt. Der Präsident schlug eine Abendsitzung vor, hiergegen erhob sich aber, mit Rücksicht auf die Ueberanstrengung der Mitglieder ein lebhaster Wideschruch, und das Haus lehnte den Borschlag des Prafidenten ab.

Berrenhaus.

Sigung am 13. Februar.

Das herrenhaus genehmigt bie Schiedsmannsord-nnng, bas Gefet über bie Rechtsverhaltniffe ber Gerichtsichreiber und bas Ausführungsgeset gum Gerichtstoften-geset nach ben Beichlüffen bes Abgeordnetenhauses, bas Bassergenossenschaftsgeseth jedoch mit verschiedenen Mo-disitationen. Letteres geht bemnach an das Abgeordnetenhaus zurück.

Deutschland.

Berlin, ben 12. Februar.

- Der Reichstangler hat bem Bundesrathe im Auftrage bes Raifers ben Auftrag zugeftellt, "bie Ausarbeitung eines Gefetes gur Regelung

bes Gütertarifmesens auf den deutschen Gifen= bahnen beschließen und zu diesem Behufe zunächst einen Ausschuß berufen zu wollen, welcher aus einem Bertreter bes Prafidiums und einer vom Bundesrathe näher zu beftimmenden Bahl von Bertretern berjenigen Bundesftaaten, welche eine eigene Staatsbahnverwaltung befigen, gu bestehen hatte." Dem Antrage geht eine eingehende Auseinandersetzung voran, welche gu dem Schluffe fommt, "daß der Tarif, ohne gewaltsame Berichiebungen ber beftehenden Boraussetzungen der Production und Consumtion herbeizuführen, folgenden Anforderungen entsprechen muß: a. daß er in feiner Structur flar ift und Jeden in den Stand fest, die Fracht für eine Sendung leicht zu berechnen, b. baß er bie Gleichberechtigung ber Reichsangehörigen in allen Wirthschaftsgebieten fichert, c. bag er die Benachtheiligungen beseitigt, welche bei bem gegenwärtigen Suftem auf bem Berfehre bes fleinen Bewerbebetriebes laften, d. baß er bei feiner Unwendung die Entfiehung ichablicher, die Roften des Gifenbahntransports durch un= wirthschaftlichen Betriebsaufwand erhöhenden Bilbungen nicht begünftigt, sowie die Integritä= ber Beamten nicht gefährdet. Diefen Unforderungen genüge bas bestehende Suftem burch, aus nicht, beffen vielfache Tarife gu befeitigen feien. "Die Bahl ber Berbands- und birecten Tarife im beutschen Reiche," heißt es weiter "betrug am 15. Mai v. J. 520, ohne Ginrechnung ber gablreichen Musnahmetarife. In Bezug auf die Berschiedenartigfeit der Behandlungen ber Güterfendungen ergaben fich ebenso viele getrennte Berfehregebiete, wie, ber Bahl nach, Berbande vorhanden find. Das Bange ftellt ein Durcheinander von Combinationen verschiedener Berfehrsbeziehungen bar, bas fich in engeren Bertehrstreifen und über biefe hinaus wieber über einzelne Berfehrsgruppen bilbet." Bor Allem muffe entschieben auf Berftellung von Ginheitsfäten gedrungen werben, welche bem Sandel und Bertehr un-

17 * 2(m eine Sürftenkrone.

Roman von G. Seinrichs.

(Fortsetzung.)

"Könnt' ich den Brief noch einmal sehen,

Diefer nicte und ging in die Stube, um fogleich mit bem Brief gurudgutehren. - "Der Mite geht balb an ben Strand," fagte er leife "er barf's nicht merten, sonft wird er bose." - Stern griff haftig nach bem Schreiben, bas mit Siegellad verschloffen war. Dhue Bogern entzündete er ein Licht und machte in ber Flamme eine Defferklinge, womit er fehr geschickt bas Siegel löfte, ohne baffelbe gu berleten, ba er in diefer Manipulation eine große Geschicklichkeit zu besitzen schien.

San schaute ihm mit offenem Munde gu. Als der Doktor ben Brief gelesen, nickte er triumphirend, — "Wie ich sagte, mein braver Jan, heute Nacht foll es vor fich gehen, bes Pfarrers Freund fommt mit Gurem Großvater herüber fo in ber Dammerung und nimmt Gertrub mit fich auf nimmerwieber= feben! Er wird aber nichts bafür geben, wie mein reicher Fürst."

"Er soll sie nicht mitnehmen," murmelte ber junge Fischer, die Fäuste ballend. — "Ja, was wollt Ihr dabei machen, Jan, wenn Ihr sie dem Herrn auch abjagt, - was habt Ihr dabei gewonnen?" — "Ich thu's fund auf ber Hallig " — "Dann mußt Ihr dabei fagen, daß der Fürst Euch viel Geld für das Madchen zahlen will, und ba wird ber Pfarrer auch nicht mehr auf der Hallig bleiben wollen."

Der junge Mann erschraf und ließ den Ropf finten, während der Dottor gleichgültig den Brief wieder schloß. "Tragt ihn hinein, daß der Großvater nichts merkt und kommt wieder, Jan!" - Diefer ging und kehrte fogleich gu- ben Rahn und ber Bfarrer hob einen Fischer- die Fahrt überwacht anftatt zu traumen, dann

rud. — "Rathet mir, Herr, was soll ich thun, bag die Gertrud bleibt?" — "Nichts, mein braver Jan, aber einen anbern Rath fonnte ich Dir geben. Höre gu!"

Es winfte ihn näher zu fich und fprach leife und eifrig auf ihn ein. Der junge Buriche hörte unbeweglich zu. Als ber Doftor geendet, athmete er tief auf und fagte mit entschlossener Miene: "So foll es geschehen, Berr! Berlagt Euch auf Jan Belmfen und seib auf bem Posten!" — Stern schüttelte ihm die Hand und suchte bann ben alten Fischer auf, um feine Diethe zu entrichten und fich bann bon einem andern Fischer nach 23. hinüber rubern

Das erste Biertel bes Monbes ftand mit bämmernbem Scheine am flaren Nachthimmel und verbreitete jenes ungewisse Licht, welches bie Gegenstände jo gespenstisch erscheinen läßt.
— Leise rauschten die Wellen an den Strand und fühl ftrich ber Nachtwind über bas Geficht bes jungen Fischers, ber bewegungslos in seinem Rahne lehnte.

Jest klangen raiche Schritte von ber Werft, ber Fischer richtete fich auf. — Sie tamen näher und eine gebampfte Stimme rief: "Alter Clas feid Ihr am Plate?"

"Ich bin hier, Herr Pfarrer!" antwortete ber Fischer, "Großvater hat bas Reißen in den Füßen und da schickte er mich, den Jan!" — "Hit die eigen gan! Kann ich mich auf Dich verlassen?" — "O, das sollte ich meinen, Herr Pfarrer! Hab hellere Augen als der Großvater!" — "In Gottes Namen denn!"

Jan Belmfen vernahm nun ein unterbrücktes Schluchzen und des Pfarrers leisen tröftlichen Zuspruch; er hörte, wie dieser sagte, daß eine glückliche Zukunft ihrer harre, und wie er hoffe, sein Rind noch in diesem Leben wieder zu sehen. Dann stieg der fremde Doktor in

fnaben hinein, ber laut ichluchzend auf eine Bant nieberfant.

Das war Gertrub. — "Mit Gott!" fprach Ballmann und feine Stimme bebte merflich. "Lebt wohl! lebt wohl! - - Jan, thue Deine Pflicht!" - Der Rahn ftieg ab und bie Ruberschläge verhallten im Nachtwinde. - Langfam, mit gesenttem Saupte fehrte ber Pfarrer gurud, feine Bruft hob fich frampfhaft, benn nur Gott allein durfte die Thränen feben, welche im verweiflungsvollen Schmerz seinen Augen ent-

Rasch flog der Rahn über die dunkle Fluth, und mit fraftigen Armen regierte Jan bas kleine Fahrzeug. Rur die gleichmäßigen Ruberschläge, und das leife Rauschen des Meeres, worüber ber Nachtwind flagend ftrich, unterbrachen bie Stille, fonft tiefes Schweigen.

Gertrud hatte bas Geficht in ben Sanden vergraben und ein unterbrücktes Schluchzen durchbebte die schlanke garte Geftalt, während ber Geheimrath unbeweglich vor fich hinftarrte und in Gebanten verloren ichien. - Er bemertte es beshalb auch nicht, baß Jan nach und nach eine Schwentung vollführt und auf diefe Beife einen gang andern Cours eingeschlagen hatte.

Um das Feftland zu erreichen, bedurfte es über zwei Stunden angestrengter Arbeit; boch war San Belmfen eine fo eiferne Ratur und von garter Rindheit an fo unausgesett mit bem Meere verwachsen, bag es für ihn eine Spielerei genannt werben fonnte. Der Cours ging nicht auf die Infel 28. gu, fondern direkt von der Sallig nach der Rufte der Fest= landes, wie der Großvater ihn genau inftruirt. Run ruderte San allerdings auch biefem Biele, boch nicht jener Stelle zu, welche Leonard, ber die gange Gegend genau fannte, bezeichnet hatte. Batte der Geheimrath mit flaren Ginnen

ware es Jan fo leicht nicht möglich gewesen. ben Cours zu andern; nun aber gelang ber Unichlag über alles Erwarten, und als ber Rahn an's Ufer ftieß, war Gertrud's Geschick

In diesem Augenblick erhob fich Leouard, um Gertrud die Sand zu reichen. Da fühlte er fich mit fraftiger Fauft niebergebrückt, mahrend im felben Moment ein Mann in ben Rahn fprang, die erichrecte Gertrud ergriff und halblaut ausrief : "Das ift ja ein Bube! - "Bormarts, fie ift's!" fagte Jan, und bevor Gertrud, die angftvoll aufschrie, fich recht besinnen tonnte, befand fie fich am Ufer und in ber nächsten Minute in einem verschloffenen Bagen. Die Pferde zogen an und vorwarts ging's im raschesten Trabe einem fernen Biele gu.

Der Rahn schwamm wieder auf der Gee boch die beiden Insaffen beffelben rangen in wildem lautlosen Rampfe mit einander, da ber Gine ben Anderen über Bord gu brangen suchte! — "Unseliger!" knirschte Leonard in wilder Berzweiflung, "haft Du um Gold bas Rind wie ein Judas verrathen, fo nimm, Deinen Lohn; hinab mit Dir in die Tiefe!"

Mit übermenschlicher Rraft hatte er ben Burschen, welcher durch die mehrstündige Anftrengung nicht bie volle Stärke befag, über ben Rand bes Rahns gebrängt, biefer neigte fich auf die Seite und von Jan, ber ihn fest gepactt hielt, hinabgezogen, verschwand ber Geheimrath mit ihm in die Tiefe.

Der umgesturgte Rahn trieb ziellos auf ben schautelnden Wogen. - ber Nachtwind ftrich wie ein Todesseufzer über die unheimliche Stelle, welche sich über zwei Menschenleben geschlossen, und geisterhaft blinkte die bleiche Mondsichel herab auf die dunkle Meeresfluth.

(Fortsetzung folgt.)

straufour emanuel melatrine.

nague and grante and are allowed and willing the Rail of the first of the first order had been allowed as the second of the seco

and secretaring the transfer of the second and advisions was the formal and

Windsteam of h Ulb 1 to tential tonor with tonor with tonor with tonor to the brillian Wills I make the brillian Wills I to the brillian Wills I make the brillian William Wil

Birth of Discount of the Property

the pure that is enter the attempts the control of the car franches design near the contract of the

negle from the and he waster and

arso to to too the party of the area to utes couriged i blic i and i anticoli ord THE IS A CO. OF WITHIN COURSE ASSET & HOUSE territore man are muchant tense ru wer e ear. Bauerellne thick out a gain, sie remedur onbellougher or Phillip many that my a room again rate, owner on correct to se est est es est delle con ceien informe and mu , be es act not eme and neger men ness rev thin the bull of the bot. or an author while in this charge eigt es teiler cetare me so that they been there there cess construction of the construction was good ages to the syculus on example no equipped and put entirelying error or give total, got the magnet t ub. which TOU transit willy took frames good are then atom one appropriate ast as gut to a doc begg guilles seen not such the sentents

Figure 1 and the state of the s

The same of the sa

and the the second of the the time no and the file, to I flow a the fine and big now it is to be followed for the first of the file of th 2 D 112 & the committee that

on's politica on de politica de la company d

and deal top in a come of blackers as supersy and is a life inspectation of the state of the court of the state of t

the same state and all the same states and the same states and the same states are same states are same states and the same states are same st un name ar adam. dan appille a chang, adelinio. to the state of actions of the state of the to the control of the sentence of the control of th

- with a state of sides anusured al du grages one fore the planter die Empokaten org. the second of th

- X e vio 1982, see hour f. wit advertue ich charter i de bea ben denie in an an erelle. the the delign in the forester and the color color color and against the color and colors and

the statement of the st

Therefore the Manufacture of the Control of the Con The Stall ton or this my allers army Des line week, confer the Produce and My a graph to the M to Make in the My and the high and the second of the Make and the My and the world to the Make My and the world to the Make My and the world to the Make My and the Make My and the My

emple to the first that the set of the set o and the form in a Body to another

Stude bite. effore wert ... teuge in be fon ibage the state of the s the first and the same of sais as an act ancered hear at a and another and a sure of the control of the con ere like out of the stall regard that the grant in a superior of the stall regard that t

me annumented exclusi source source of the applicant time source fulled by the first time of the first source of the first sou May the state that the party of the state of

The property of the state of th

in all Miletter was Mangage to the reit lanner office of the first of the section of the describe a later deficient to all a constant of the state of the state

And the state of the season of the season The of the state of the state of

the Alper where the French or agree of the moved

ICH AND MINISTER THEIR TEAMS INTO DEPOSITE AND DESCRIPTION OF THE PERSON 19 tano to here true and different leading

with the first of the state of the second of

And my to my of Sin from the state of the

ut g rid jue; at a ats predeficer to in the en-er four froton a res while a c. be to whole eno be at an ince a case with yet men in Re-reching a title res to men suit a tronscript of reching a title res to men suit a tronscript of the the read by the all place dies is the root of finitely and the root of the little of the root of the little of the root of the

the constraint of the constrai

Medille Watt David form

e i wo se the same of the second seco sand completely had believed

THE SELECTION OF THE SE

Shirts I de aps the event of a total and the area as a second of the event of the e the to the major to the tenth of the tenth o

Said the state of the state of

the and write at tree in marky tieted for olie to, to rea obites to seated as in Constitution of the state of th The State Seption Distribution of the Control of the C seer hipseyer Onderrichen? Isigum Chin Allegarantina Led the C. O. S. - LOUIS Our approximations out AD \$17 for sale of astronomy Castal wholm as I wanted to The Third State of Country we have a supplied by the transfer to the supplied to "SEAMARE" Thing the Harris Harris Harris & Agreemy for the da different and different we we have the for the structure of the form of the structure of the form of the structure of the s 9 215 .) may to a wife was green, the mine of Eine fo ferei Torrei der de Day E. die nemes de agrection (1991) e is gange Aperen und i des grafaet, der zu gleicher Beit warmins dare i mane je i Waren findlich in den Transaction and the Contract Scale hed to the said and think of health is officially about the first and th salming the new years while and property of the art persons are the first in plant lation and fatter mismadit here's hos thelea was 1876 hores his in her I tat " " as ... " as ... te bu fing a prox floor com conwhite the state of idea for in and inches ABBRICAN TO HELD HOLD THE WASHINGTON The trade of the state of the s विवाह है, पानी के ति है है है है है The temporal for The first are the car and say through and the training that the same at the total the same at the same and the same at the same Committee of the state of the contest of the contes Internity the name of the state TO HOUR SHIP BOT TOWNSHIP ! The Marin Heart dainy, I horn Latine 1 all mis and the med great representation of the ending not the control of the state of i veriffice fam uch ter un testerfre fei ber S al BILLY OF THE BEST STORY Wheth is with the an an antitude antitude and a second and 60: 2 (1.12) a second of the color of th ways 6 max and and I majorin restantly stone than a large se Same States & Same 5 grant of the second sec nie ? l'and bet Dein 2. wind folk & of T suggested with Anhan speecest broken The state of the s Total the control of the sail Sat C an int it id det und from you too will this the my to and in within the two or the contract Highlesendine Subfleskehr rising at the top of the wife While the street of the state of the man four the trait that the or or inspired in of mildenfrage bod bod magnification numerate vices series magain 2000 may been also your s bill (Fritte cha bindade all mense). Patient as restrict and author AND AS NOW MONTH OF THE and the case of the second of the second ARRI VIU DIRANO to the season of the contract of the line he is a time there were the second of the s were a report from the At . the fire make 2 - 1 13.76 Medical medical areas areas the state of the s ibers in | geiftige Michtung herrich fur nom mar lat of an amendade the state of the service of er bil eie Gericht einer 'en a-I so t cel o trie of the first out at my there were even to me and executive angels and est the grown of Reduced courses their our till Many and that a Astrophys. aspropriat to apply the desired to The Strait & Min i die ut er en ebe be tie. ich ent nee er a oer 28. December 1888.

I the graph of the control of the con and the me it is a remarked the said of 3 r 2 a ven 28. Dec m er 1878. tin em in gelt) ent tous en que est et que est et in tentrale en l'anne en l'entrale en l'anne de de l'entrale en l'anne de l'entrale en l'anne de l'entrale en l'anne de l'entrale en l'e Thomas and a controller of the area MANAGED AND RESPONSE the state of the materials of CANTEL NO. 1-1 read admitted by a mall admit and age of The state of the s Trac for langua was about to a St. to the topics of endeded and omer than A Marie Vie da 18 in designaten " Romen in S. Stehnber Astroben: Tions de lo Designer a fort de signification de signification de and the same a wit he restline Marin . Through this 261 State of the server and service eparter that the among the THE REAL PROPERTY. not real to the state of the second of the s or the state state of the state The Experience of the first that the Bau- a. techn: Bureau A B C BDILL name it specialize no more and no bom ked? an et leu : tion the transfer with the first that the the test cent to the test of the same of the same of the constant of the same of the same of the constant of the same of the same of the constant of the same of t process of the survey of the step for . 20138 Bette . vier tiefe cen terter af ten ? the first transformation of wale chippe Changener, R housement a liste out at the at the partiell gin, ed | Alegian un Finica Copaja. Dir ear Semmingen und nemendenden int i time but to the the court of the property of the property The same of the sa This can't water the season TENER OF THE PROPERTY OF THE PERSON OF THE P Receipt her der - he had he der en no ordin 1 ex h 133 of the real mention, the control of . Crone | febuliches Kiefrankant mit m. Time failed in the Mills of the a sufficient to a fact the ment thank the contract of the second of the

Bekanntmachung.

Die Chauffeegeld-Erhebeftelle Boroje auf der Strede Bartnida-Gorzno mit jeder Art liefert einer Bebebefugniß für eine Meile, foll an ben Meiftbietenben für die Beit vom ersten April 1879 bis ersten April 1880 verpachtet werden.

Bur Abgabe ber Gebote haben wir einen Termin auf

den 1. März d. 38., Nachm. 1 Uhr, im Gasthause der Frau Klebs ju Bartnida

anberaumt, wozu wir Pachtluftige

hierdurch einladen.

Bum Mitbieten wird nur berjenige zugelassen, ber eine Caution von 300 Mart im Termine baar bestellt.

Der Bächter hat eine Caution jum Betrage bes fünften Theiles ber Jahres-Bachtsumme zu erlegen.

Die Ertheilung bes Zuschlages, auch die gänzliche Berfagung beffelben bleibt dem unterzeichneten Rreis-Musschuß vorbehalten.

Die sonftigen speciellen in bie Pachtcontracte aufzunehmenden Bedingungen find während ber Dienftftunden in unserem Bürean einzusehen und werden außerdem im Termine befannt gemacht werden.

Strasburg, ben 6. Februar 1879. Der Rreis : Musiduf.

Nothwendige Subhaftation.

Die dem Besitzer Bermann Friedrich Fischer gehörigen Grundstücke:

a. Mr. 33 Benfau, bestehend aus Bohnhaus nebst Stall zum jähr= lichen Rutungswerthe von 75 Dit. und einer Fläche an Ader und Sofraum von 2 ha 62 a 40 qm zum Reinertrage von 20 Mf. 28 Bf.,

b. Dr. 48 Benfau, bestehend aus Acter und Wiese mit 2 ha 65 a 20 qm zum Reinertrage von 44 Mf. 85 Pf.,

c. Mr. 54 Penfau, bestehend aus Ader, Wiefe, Weibe, Bufammen 2 ha 67 a 40 qm gum Rein= ertrage von 33 Mt. 66 Pf. follen am 24. März cr.,

Vorm. $10^{1/2}$ Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Sitzungszimmer im Wege ber Zwangs - Bollftredung verfteigert werden.

Thorn, den 9. Januar 1879. Königliches Kreis: Gericht. Der Subhaftationsrichter.

Rothwendige Subhaftation.

Die ber Wittwe und ben 2 Rindern des Besitzers Friedrich Schneider

gehörigen 2 Grundstücke :

a. Mr. 46 Bilbichon, beftehend aus einem Wohnhause zum jährlichen Rugungswerthe von 24 Mt. u. 2 ha 57 a Grundstücksfläche beftehend aus Acter, Baffer und Soffläche jum Reinertrage von 35,76 Det.

b. Mr. 10 Bilbichon bestehend aus einer Aderfläche von 3 ha 62 a 60 gm zum Reinertrage von 47 Mt. 76 Pf.,

follen am

27. Februar 1879,

Borm. 91/2 Uhr, im Directorialzimmer auf den Untrag der Miteigenthumer jum Zwecke ber Auseinandersetzung verfteigert werben.

glaubigten Abschriften ber Grundbuch blätter und andere dieselben angehende Nachweisungen können in unserem Bureau III eingesehen werden.

Thorn, ben 18. Dezember 1878. Rönigl. Rreis-Gericht. Der Gubhaftationsrichter.

Bau- u. techn. Bureau für Landwirthschaft, Industrie und

Gewerbe

R. Kappis, Architekt n. Ingenieur, Thorn, Butterstraße Rr. 92./93. NB. Zeichnungen und Kostenanichläge für Bauten, welche mir zur Ausführung in Entreprise übertragen werben, liefere ich

am Solzmartt, im Mittelpuntte ber Stab empfiehlt bem geehrten reisenden Bublifum feine ber Reuzeit entfprechend ein gerichteten Logirsimmer von Mt. 1,50 bis Mt. 3. Omnibus an den Bahnhöfen.

Adolf Korb, Besther.

Druckarbeiten

die Dampfdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung, Brückenstrasse 10,

schnell, sauber und billig. Die Herren Gewerbtreibenden machen wir besonders darauf aufmerksam, dass der Druck von Preisverzeichnissen sich wesentlich billiger stellt, als Lithographie.



Julius Buchmann

Confituren - Fabrik.

Fruchtgelée in Gläsern in | Fruchtbonbon und Frucht-

geléebonbon empfiehlt

Zucker, sowie auch im

eigenen Safte einge-

kocht in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und

französische, lose, in Kisten

Candirte Früchte, feinste

¹/₃ Gläsern.

Ananas, Aprikosen, Pfir- Alle Sorten Früchte in siche, Kirschen, Birnen, Stachel - Beeren, Hagebutten, Reineclauden, Mirabellen, Nüsse, Quitten etc.

verschiedenen Sorten.

Ingber in Zucker eingemacht und candirt.

Bromberg

Brücken-Str. 5.

und eleganten Cartons. Orange- und Pommeranzen-Schaalen, candirt. Citronat, Genueser. Fruchtschleifen.

Thorn Brücken - Str. 9.

13

Die Baumschule 311 Waldau-Gremboczyn

offerirt gefunde und fraftige Dbftbaume in borguglichften Gorten.

Obst=Sträucher, als:

Rofen, vorzüglichfte Sybriden:

Bierbaume und Straucher ju angemeffenen Breifen.

C. F. Georgi,

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Berficherungs-Capital ult. 1877 Mt. 89,879,267. Garantie-Capital . . ult. 1877 Mt. 24,107,556 gleich 26,9 1% bes berficherten

Sapitals.

Der im Jahre 1879 an die mit Anspruch auf Dividende Bersicherten zu vertheilende Gewinn für 1874 stellt sich auf Mt. 392,000, die Prämienssumme der Theilnahmeberechtigten beträgt Mt. 1,568,000. Die hiernach zu vertheilende Dividende von 25 % wird den Berechtigten auf ihre im Jahre 1879 zu leistenden Prämien in Anrechnung gebracht.

Die Dividende pro 1880 beträgt vorausssichtlich 26 % der 1875 gezahlten Prämien.

1881 28 % 1876

1882 30 % 1877

Berlin, den 28. December 1878.

Direction der Berlinifden Lebens-Berficherungs-Gefellichaft.

Die die Grundstücke betreffenden Weitere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt auch werden Antrage auf Ber-Auszuge aus der Stenerrolle, die be- sicherungen entgegengenommen von der Saupt-Agentur gu Thorn

Carl Neuber, Reichsbant-Sarator.

5. Mastvieh-Ausstellung — Berlin

findet am 14. und 15. Mai 1879

in ben Sallen der Biehmartt : Attiengesellichaft bafelbft ftatt. Anmeldungsformulare und Programme find vom Bureau Der Musftellung, Klub der Landwirthe, Berlin N., Dorotheen= ftraße 95/96, zu beziehen.

Schluss der Anmeldungen am 1. April 1879.

Wapnoer Gypsmehl

fein pulverisirt und cylindrirt, offerirt billigst nach allen Bahnstationen

Em. Bukowski

in Bischofswerder.

Preis-Courant

Dampfmühle Michlau.

Beftes Roggenmehl 8,00 M

Futtermehl 4,00 "

Weizenkleie 3,00 "] Michlau, im Februar 1879.

Auf Grund der thatsächlich erglelten Heilersolge kann das bereits in
110. Aufl. erschientene reichiluskrirte Buch:
"Dr. Airhyd Katurheilmethode",
Preis I Mark," allen Kranten aufis
Weden Ju biesen 544 Seiten starten
werden. In diesen 544 Seiten starten
werden inde einde staden der die die die werden. In diesen 544 Seiten starten
welcher Krantheit leidend, tausendsch bewährte, leicht zu befolgende Nathisolikas, die, wie gadliose Dankscheiden beweisen, oft selbst Schwertrauten
und Hiser Sterlaus-Anstalt, Leiden
in, sendet auf Bunsch
einen 106 Seit. start.
Kuszug vorder

Borrathig in Rothe's Buchhand: Iung in Grandenz, welche daffelbe gegen 1 Mart 20 Bf. in Briefmarten franto

G. Schulz, Tanzlehrer. = Rübkuchen, ==

= Leinkuchen, =

= Roggenkleie und = = Weizenkleie. =

Prima 3 Dampf-Fabrikat.

Jede Woche frisch aus den Mühlen liefern franco jeder Bahnstation, ebenso

mit successiver Abnahme. Gebrüder Neumann. Chorn.

J. Heyn,

Civilingenieur u. Mühlenbaumeifter, Stettin,

empfiehlt fich zur Ausführung bon neuen Mühlenanlagen, Turbinenanlagen, Dampfmafdinenanlagen, Centrifu-gal-Sichtmafdinen, Afpirationsau-lagen für Mahlgänge und aller sonftigen Müllereimafdinen.

Referengen über in bortiger Gegenb ausgeführte Arbeiten, sowie Prospecte und Preise einzelner Maschinen stehen auf Bunich zur Berfügung.

Liebig's Running
ift laut Gutachten medig. Autoritäten beftes, diat. Mittel bei: falsschwindsucht, Lungen-

leiden (Tuberculoje, Abzehrung, Bruftfrantheit), Magen-, Darm- und Bronchial-Catarrh (Huften mit Auswurf), Kückenmarksschwindsucht, Ashma, Bleichsucht, allen Schwächeruständen (namentlich nach schweren Krankheiten). Hartung's Kumys-Austalt, Berlin W., Berläng. Genthinerstraße 7, versendet Liebig's Kumys-Errrakt mit Gebrauchsanweizung in Kisten von 6 Flacon an, a Flacon 1 Mt. 50 Pj. cycl. Berpackung. Aerztliche Brochüre über Kumys-Kur liegt jeder Sendung bei.

Wo alle Mittel erfolglos, mache man vertrauensvoll den fehten Berfuch mit gumys.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Größte Sicherheit, 83 Millionen Mark. erfte Spotheten. - Billigfte Prämien. - Sumane Behandlung. Der Agent Herm. Adolph, Thorn.

Weil's Dreich-Maschinen

Für ein, zwei, drei, vier n. fechs Pferbe ober Ochfen. 20n 350 Rm. an

fertig zum Dreichen

Weil's Vat. Hädling-Maschinen. Für Grünfutter u. Dürrfutter v. Rm. 54 au.

Aleue Rübenschneidemaschinen

Leiffungen 3000 Pfund flundlich. Bon Rm. 54 an.

Vatent=Schrot = Mählen

Leiftungen von 1 bis 8 Ctr. ftundlid.

Breis Rm. 30 an.

Für ben Betrieb durch Pferde, ober Ochjen die berühmteften Dreichmaschinen und dabei die einfachsten, besten und billigften welche es giebt. Die zweispännigen u. größeren können mit felbis thätiger Reinigung gelief. werden. Deren größte Sorte per Stunde

600 Pfb. Futter ichneibet, weniger Betriebsfraft erfordern als alle anderen, fast feine Abnuhung haben u. auf fünf Längen verstellbar find. Deren größte Sorte ftündlich brei-

Big Centner Rüben schneidet und jo tonftruirt find, daß man nach jahrelangem Gekrauch nur bie Messer zu schärfen braucht.

Mit gezahnten Walzen, welche nicht ftumpf werden tonnen, deren fleinfte Sorte ein Rind betreiben fann, mit welchen Safer, Berfte, Roggen, Mais und Bohnen gleich gut gesichrotet werden kann; mit ber fleinsten 1 Centner ftunblich

Moritz Weil jun., Maschin.=Fabrik, Frankfurt a M. Seilegkreuzg. 12 b. 16 Algenten erwünscht wo ich noch nicht vertreten bin.

am 1. März 1879

Wir verkaufenmit deutschem Stempel versehen: österr. Staats-Loose.

1 ganzes Fünftel-Ori-ginal-Loos 1 halbes von demselben Mk. 340, ,, 180, viertel "

zwanzigstel einschliesslich aller Gewinne und des niedrigsten Treffers, der selbst im un-günstigsten Falle gemacht werden muss, da diese Ziehung die allerletzte ist. Es werden nach derselben 8,933,000 Gulden zur Auszahlung gelangen Aufträge unter Beischluss des Betrages, werden sofort ausgeführt. ausgeführt.

Besonders aufmerksam machen wir darauf, dass unge-stempelte 1839er Loose wohl billiger als unsere gestempel-ten sind — weil von letztern nur noch wenige existiren jedoch sind ungestempelte gesetzlich verboten.

Grünwald, Salzberger & C., Cöln.

Warming!

Der frühere Grundbefiger Fried. rich Neumann in Kornt, foll ge äußert haben, daß er Wechsel von mir unterschrieben besitze. Ich erkläre solche Wechsel für ungültig, da ich keine Baluta erhalten, werde dieselben nich! einlösen und warne vor Ankauf.

Gottfried Neumann, in Rornt.

Bur Abnahme April vertaufe noch 50 Stud mit Bienen befette Graven horft'ich

Bogenstülper,

bie mit beweglichen Waben versehen sind Beim Transport mit Eilfracht leiste ich Go rantie für jeben Berluft.

M. Weinschenck, Lulfau b. Thorn.

Das

Dominium Gronowo bei Tauer sucht jum 1. April b. eine zuverläffige, treue Birthichafteris

Diefelbe muß vollständig mit be feinen Rüche und Bäckerei vertra sein. Gehalt nach Uebereinkommel Bierauf Reflectirende mögen ihre Beug nisse einsenden.

(Fine Wohnung, nach vorne belt gen, ift zu vermiethen und vo 1 October cr. zu beziehen bei

Fischer, Fleischermeister am Markt.

Für Redaktion und Berlag verantwortlich: R. Hupfer in Thorn. Drud der Buchdruderei der Thorner Oftdeutschen Zeitung (R. Hupfer) in Thorn.